

stefanskirche aktuell

08.2026 | 31. Juli
www.stefanskirche.ch



Quelle: Beni Bucher

Neuer Abschnitt S.2, 3 Neues Leben S.5 Neues Format S.7





Fredy Flückiger,
Sozialdiakon

Schulanfang – Neues beginnt

In den nächsten Tagen beginnt für viele Kinder und Lehrpersonen ein neues Kapitel. So kommt auch meine Enkelin neu vom Kindergarten in die Schule. Und ihr älterer Bruder in die 3. Klasse zu einer neuen Lehrerin. Sie freuen sich und zugleich sind sie gespannt. Ist das Neue auch so gut wie das Alte?

Während des ganzen Lebens gibt es viele solcher Situationen. Angefangen bei der Geburt noch im Unterbewusstsein bis hin zum Sterben. Neue Ausbildung, neuer Job, neue Mitarbeitende, neuer Zivilstand, neue Wohnung, neue Kirche, neue Freunde, neue Krankheitsdiagnose, neue Lebensphase, neue Verpackung und neues Sortiment im Supermarkt, neuer Tag, neues (Schul-)Jahr... Das Neue nimmt kein Ende.

Das Alte loslassen und sich auf Neues einlassen ist nicht immer ganz einfach. Es gilt Gewohnheiten aufzugeben und die Komfortzone zu verlassen. Das Alte ist nicht immer optimal, aber wenigstens bekannt. Das Neue ist unbekannt, kann Überraschungen beinhalten und birgt vielleicht Gefahren. Wenn ich in einer kirchlichen Veranstaltung etwas ändern wollte, habe ich oft den Satz gehört: "Das haben wir schon immer so gemacht." Ich verstehe die Angst vor dem Neuen. Neues ist unbekannt und herausfordernd.

Die Jahreslosung 2025 lautete: Prüfet alles, das Gute behaltet (1. Thess 5,21). Es geht nicht darum, in jeder Situation und unter allen Umständen das Neue zu wählen, nur weil es

neu ist. Wenn das Alte besser ist als das Neue, wäre es nicht klug, sich dafür zu entscheiden.

Die Jahreslosung 2026 lautet: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu" (Off.21,5). Ist das nun ein Widerspruch? Ich denke nicht. Bei der Jahreslosung 2025 geht es ums Alltägliche, was uns Menschen im Leben an Entscheidungen begegnet. Die Jahreslosung 2026 meint eine grundsätzliche Neuschöpfung durch Gott am Ende aller Zeiten, die schon hier und jetzt ihren Anfang nimmt. Am Ende des ersten Schöpfungsberichtes steht: "Und siehe, es war sehr gut" (1. Mose 1,31). Wenn Gott Neues schafft, dann ist es ausschliesslich gut. Wenn wir Menschen Neues schaffen, ist leider nicht davon auszugehen, dass es immer gut ist. Dann gilt es zu prüfen und nur das Gute zu behalten.

Wir planen mit dem Stefansviertel einen Neubau der Stefanskirche. Das Projekt fällt in die Kategorie der Jahreslosung 2025. Es sind Menschen, die planen. Ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Stefansviertel gute Voraussetzungen geschaffen werden, dass Gott Neues schaffen wird, im Sinne der Jahreslosung 2026.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Start nach den Schulsommerferien, gutes Prüfen bei Entscheidungen, ob ein Einlassen auf Neues oder ein Festhalten am Alten angesagt ist – und eine grosse (Vor-)Freude an dem, was Gott Neues schafft.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Praktikum in der Kirchgemeinde

Seit über fünf Monaten darf ich mein Praktikum in der reformierten Kirche Hirzenbach absolvieren und mich im COFFEE&DEEDS, in der Villa Yoyo sowie beim Mittagstisch engagieren.

Motiviert hatte mich, den Menschen im Quartier Gutes zu tun und ihnen zu dienen – so, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Gleichzeitig hatte ich Respekt vor dem hohen Arbeitspensum und dem veränderten Lebensrhythmus. Doch wenn ich heute zurückschaue, sehe ich Gottes treue Führung und Begleitung durch jeden einzelnen Tag. Von dem Moment an, als ich Anna eher beiläufig fragte, ob die Praktikumsstelle noch frei wäre, über viele schöne und freudige Erlebnisse bis hin zu Herausforderungen, Erschöpfung und Zweifeln durfte ich immer wieder erfahren, dass Gott an meiner Seite war.

Die vergangenen Monate waren für mich deshalb eine sehr wertvolle und bereichernde Zeit! Ich durfte vieles lernen, neue Erfahrungen sammeln und dabei grosse Unterstützung erfahren. So erhielt ich beispielsweise hilfreiche Einführungen in die IT-Infrastruktur der Kirche und darf bei der Vorbereitung der Kinderferienwoche Verantwortung übernehmen. Dabei konnte ich meine organisatorischen Fähigkeiten entwickeln und lernen, vorausschauend zu planen. Zudem bin ich mutiger geworden, auf Menschen zuzugehen und Gespräche zu beginnen.

Es gab auch zahlreiche Begegnungen und Erlebnisse, die für mich zu besonderen Highlights wurden. So durfte ich beim Mittagstisch eine Andacht zum Thema "Gott in unseren Alltag integrieren" halten und hatte zudem mehrmals die Möglichkeit, für Menschen zu beten – Erfahrungen, die mich tief bewegt und ermutigt haben. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir auch ein Gespräch mit einer Frau im COFFEE&DEEDS. Diese Begegnung hat mir nochmals neu gezeigt, welche grosse Bereicherung das Café für die Menschen im Quartier ist. Ein weiteres Highlight war für mich das Spielfest auf dem Schwamendingerplatz, bei dem ich Kinder und Eltern in die Villa Yoyo einladen und sehen konnte, wie durch die Zusam-

„Wir sind motiviert durch das Evangelium von Jesus Christus und die Liebe von Gott, die für alle gilt.“

menarbeit von Kinderzentren und Vereinen Gemeinschaft entsteht.

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, bin ich erfüllt von Dankbarkeit, und mit grosser Vorfreude blicke ich nun auf die zweite Hälfte meines Praktikums. Ich freue mich darauf, das Gelernte immer selbstständiger anzuwenden. Besonders gespannt bin ich auf die Kinderwoche und darauf, mitzuerleben, wie Gott in dieser Woche wirkt. Ausserdem habe ich weitere eigene Andachten geplant, möchte noch mehr wertvolle Gespräche und Begegnungen mit Menschen erleben und Beziehungen vertiefen. Allgemein ist es mein Wunsch, durch meinen Einsatz Gottes Liebe im Quartier ganz praktisch sichtbar werden zu lassen.

Eliana Weber, Praktikantin



Quelle: Eliana Weber



Quelle: Beni Bucher

Glauben entdecken und vertiefen

Als evangelische Gemeinde schaffen wir Möglichkeiten, Glauben zu entdecken und zu vertiefen. Das sagen wir in unserem Leitbild (www.stefanskirche.ch/leitbild).

Am Sonntag, 5. Juli 2026 liess sich Mia Mühlheim im TimeOut-Jugendgottesdienst taufen. Mia ist grösstenteils im Quartier und in der Kirchgemeinde aufgewachsen.

Anna Mathis, die Jugendhauskreisleiterin von Mia, hat moderiert und dabei erwähnt, dass eine Taufe ein Fest im Himmel ist. Dieses Fest war förmlich spürbar auf der Erde, im Kirchhof der Stefanskirche. Nicht nur direkt bei der Taufe, sondern auch im gesamten Outdoor-TimeOut-Gottesdienst. Wie herr-

lich, mit der Abendsonne im Gesicht, bei passender Musik, in Gemeinschaft Gott anbeten zu dürfen und sich von den Worten von David Beynon zum Thema "you are what you love" herausfordern und inspirieren zu lassen. Das Buch mit dem gleichnamigen Titel von James K.A. Smith gibt es für alle Interessierten im Handel.

Mia hat sich durch ihre Taufe sichtbar zu Jesus bekannt. Das braucht auch Mut. Ich wünsche uns allen eine Sommerzeit, in der wir uns, in Erinnerung an die Taufe von Mia, und vielleicht auch in Erinnerung an die eigene Taufe, mutig zu Jesus bekennen. Was erlebst du dabei? Teile deine Geschichte!

Beni Bucher, Ermöglicher



Quelle: Beni Bucher

Geschichten aus dem DEEDS

Zum Semesterende schaue ich glücklich auf gelungene Begleitungen zurück und bin dankbar für Lebensgeschichten, die Gott zum Guten gewendet hat. Das ist für uns alle sehr ermutigend!

Die Rückmeldung von E.G. freut mich sehr. Wir sind zusammen einen Weg gegangen, Schritt für Schritt. Dabei war die junge Frau sehr offen, zu lernen und zu wachsen. Sie hat sich Ziele gesetzt und erreicht – dazu gratuliere ich von Herzen.

Ich erlebe, dass das COFFEE&DEEDS mehr als ein Café ist. Es wurde zu einem Ort der Veränderung und des Wachstums. Eine andere Geschichte ist ein Mädchen, das grosse Probleme und Herausforderungen zuhause hatte, darum wurde sie ein "Fall" für die KESB, bekam einen Beistand und wurde

fremdplatziert. Als sie 18 Jahre alt wurde, meldete sie sich verzweifelt bei mir, sie wolle auf keinen Fall eine Erwachsenenbeistand erhalten. Ich hörte ihr am Telefon zu und checkte ab, ob sie nicht in eine Notlage geraten würde, wenn die Beistandschaft aufgelöst würde. Manchmal meinen wir zu helfen, aber sind dann trotzdem keine Hilfe. Es schien tatsächlich so, dass sie "erwachsen" geworden ist, ihr Leben sehr gut selbst meisterte und bereit war auf eigenen Beinen zu stehen. Mit Telefonaten, Gesprächen und schriftlicher Hilfe zeigte ich ihr, was eine gute Haltung ist, um zu kommunizieren, dass sie keine Erwachsenenbeistandschaft mehr brauche. Ich erarbeitete aber auch mit ihr, was es braucht, um "volljährig" und "erwachsen" zu sein und wieso sie bis jetzt eine Beistandschaft erhalten hatte.

Sie meisterte das Gespräch vor der KESB, und einige Wochen später sendete sie mir begeistert die Auflösung ihrer Beistandschaft. Sie ist übergücklich, darf sie selbständig ihr Leben in den Händen haben und weiss sie, wo und wie sie sich in schwierigeren Situationen Hilfe holen kann und darf.

Ich feiere diese kleinen, grossen Wunder sehr! Ich freue mich über jeden, der Arbeit findet, Frieden erlebt, Schulden abträgt, seine Talente einbringen kann und etwas Neues erlebt, sei es Freiheit, Liebe, gesunde Beziehungen oder Friede im Herzen.

Ein Dankeschön an alle die einen Teil beitragen im COFFEE&DEEDS, sei es mit Spenden, mit Gebeten, mit einem Lächeln, mit guter Zusammenarbeit oder lieben Rückmeldungen.

Raffaella Turchi, Leitung DEEDS

FACHBEGLEITUNG

Ohne die Fachbegleitungen hätte ich nie so schnell einen Job gefunden. Mir wurde geholfen das Dossier zu entwerfen. Ich wurde ermutigt mich persönlich vorzustellen und ich wusste viel besser wie zu kommunizieren. Dank den Fachbegleitungen wurde ich selbstbewusster. Bin nun sehr happy an meiner neuen Arbeitsstelle und es passt total gut.

E.G.



Fussball-Weltmeisterschaft mit Kafi und Gipfeli

Am Freitag, 3. Juli 2026, spielte die Schweiz gegen Algerien im Sechzehntelfinal der Fussball Weltmeisterschaft. Aufgrund der Zeitzonen war um 5 Uhr morgens Spielbeginn.

Wir zeigten das Spiel live auf Leinwand und Fernseher. Rund 90 begeisterte Menschen von jung bis älter fanden zusammen um bei einem feinen Zmorgenbuffet mit Zopf, Gipfeli und Brötli, sowie Butter, Confi, Nutella und Ovo-Aufstrich für oben drauf, dieses Erlebnis zu feiern.

Die Stimmung war grossartig. Das COFFEE&DEEDS in den frühen Morgenstunden bereits so belebt zu sehen ent-

spricht dem Traum, der vor einigen Jahren in einer Visionsrunde geäussert wurde: „Täglich von 6 bis 22 Uhr soll das COFFEE&DEEDS leben und Menschen aus der Nachbarschaft sich zum wachmachenden Cappuccino sowie zum Schlummertrunk vor dem zu Bett gehen treffen.“ Ganz im Sinne der Gesamtvision des COFFEE&DEEDS: „Ein gelebtes Quartier, mit einer tragfähigen Gemeinschaft“.

Dass wir bereits heute einen solchen Gemeinschaftsanlass im Quartier erleben durften, hat ganz viele Herzen erfreut und herzliche Stimmung für einen gelungenen Start in den Tag und das Wochenende ermöglicht.

Für das COFFEE&DEEDS, Beni Bucher



Wir sag(t)en DANKE!

Am 12. Juni feierte das COFFEE&DEEDS ein Dankesfest. Wir genossen feinstes, von Sarah Strutz liebevoll zubereitetes Essen und erinnerten uns an Highlights aus den letzten Monaten und Jahren.

Grund zum Danke sagen haben wir jede Menge! Inzwischen sind es über 100 Freiwillige, die ihre Zeit und Liebe in unsere Gemeinschaft investieren. Sie backen, kochen, servieren, waschen ab, reinigen, beten oder ermöglichen verschiedenste Angebote wie Deutschkonversation, Fitness&Pilates oder Lerncoaching. Dankbar sind wir nicht nur für die Menschen, sondern vor allem auch für die vielen sichtbaren und unsichtbaren Geschichten in einzelnen Leben, die durch das gemeinsame Unterwegssein entstehen. Und über allem anderen sind wir Gott dankbar! Er ermöglicht unser Dasein und beschenkt uns immer wieder mit den richtigen Ideen, Menschen und mit einer grossen Portion Liebe.

Mitmachen?

Das COFFEE&DEEDS lebt von Ideen und Taten aus der Nachbarschaft! Hast du Lust, feine Kuchen für uns zu backen, etwas zu organisieren oder im Betrieb mitzuarbeiten? Wir freuen uns, von dir zu hören!

Kontakt COFFEE: Anna Mathis 0774611157

Kontakt DEEDS: Raffaella Turchi: 0798426427

Fürs Leitungsteam, Anna Mathis



Quelle: Florian Eisenhart

Zukunft der Kirche

Seniorenachmittag mit Vortrag über Generationen, Begegnungen und das Stefansviertel

Was gibt eine Kirchgemeinde ihrer Zukunft mit? Diese Frage steht im Zentrum des Vortrags von Stefan Girsberger-Vogel, Projektleitung Fundraising Stefansviertel, am Donnerstag, 27. August 2026 um 14 Uhr, im Saal der Stefanskirche

Stefan erzählt Geschichten aus Hirzenbach. Über ältere Menschen, die über Generationen hinweg wirken – mit Weisheit, Zeit und Zuversicht. Und über das Stefansviertel, ein Projekt, das Generationen zusammenbringt: Wohnen, Arbeiten und Begegnung an einem Ort, mitten im Quartier.

Der Vortrag zeigt, wie die Kirchgemeinde heute Verantwortung übernimmt, ohne Bewährtes aufzugeben. Er richtet sich an alle, die sich für die Zukunft von Kirche und Quartier interessieren, unabhängig von Alter oder Konfession.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, und Zeit für persönliche Gespräche. Eintritt frei. Alle sind herzlich eingeladen.

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Kinderferienwoche!

Auch in diesem Jahr findet in der letzten Schulferienwoche die Kinderferienwoche der Stefanskirche gemeinsam mit der Villa YoYo statt. Vom 10. bis 14. August 2026, jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr, sind Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Unter dem Motto "Du bist einmalig!" gehen wir gemeinsam der Frage nach, was jeden Menschen besonders macht. Die Kinder entdecken, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist – unabhängig davon, was andere über ihn denken oder wie sie ihn beurteilen. Mit Liedern, Theater, spannenden Geschichten, Spielen sowie kreativen und sportlichen Workshops erleben sie eine abwechslungsreiche Woche voller Freude, Gemeinschaft und neuer Entdeckungen.

Die Kinderferienwoche bietet Raum, neue Freundschaften zu knüpfen, Neues zu entdecken und unvergessliche Ferienerlebnisse zu sammeln. Dabei stehen Spass, gegenseitige Wertschätzung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt.

Am Freitag, ab 17.30 Uhr sind Eltern, Geschwister und weitere Gäste herzlich zum Abschlussfest mit Essen eingeladen.

Für das OK, Rahel Erb, Leitung Villa YoYo Hirzenbach



nicht verpassen ...

Gottesdienste im August



Die ersten beiden Gottesdienste im August stehen noch ganz im Zeichen der Sommerferien und wir dürfen zwei inspirierende Pfarrpersonen von auswärts bei uns begrüßen. Am 16. August starten wir mit einem Familiengottesdienst, der auch einen Rückblick in die vergangene Kinderferienwoche bietet, ins neue Schuljahr. Er trägt den Untertitel "Aus Kleinem wird Grosses" und erinnert uns dran, dass Jesus am Kleinen Freude hatte und das Kleine besonders gesegnet hat. Am 23. August feiern wir dann unseren monatlichen Abendmahls-Gottesdienst, der uns inhaltlich mit einem unserer inneren Pendel vertraut macht: Zwischen Stolz und Schwäche. Am 30. August freuen wir uns dann auf die Gestaltung durch eine Theologiestudierende, die Teil des ESH (Evangelisches Studienhaus Zürich) ist, das in unserem zweiten Pfarrhaus daheim ist.

Sommerpicknicks

In den Sommerferien laden wir wieder zu unseren Sommerpicknicks ein. Fast jeden Sonntag kocht ein anderes Team, und wir dürfen unterschiedliche Picknicks nach dem Gottesdienst gemeinsam entweder im Kirchhof oder im Saal geniessen. Die Sommerpicknicks sind eine ideale Gelegenheit, um Beziehungen zu knüpfen oder zu vertiefen. Und vielleicht geht das Sommerpicknick nach dem Essen bei Spiel und Spass, Spaziergang oder Jassrunde ja sogar weiter und wird zu einem Nachmittag mit neuen und alten Freunden und Freundinnen.

Der Erlös des Unkostenbeitrags von 8 CHF pro Person (CHF 4 für Kinder) sowie die jeweiligen Kollekte werden an verschiedene Projekte gespendet.

Mit Sommerpicknicks 2026 unterstützen wir diese Werke:

- 12. Juli: Kindergarten Brasilien
- 19. Juli: Sri Lanka
- 26. Juli: IBT (Änderungen vorbehalten)
- 2. August: OM
- 9. August: Osthilfe (Änderungen vorbehalten)
- 16. August: CEVI

Adventsauflührung



Nach den Sommerferien starten die Vorbereitungen für unsere Adventsaufführung 2026. Die Theaterszenen zur Geschichte „Der Spezialauftrag“ von Stern Hinkelzack werden als Filmszenen aufgenommen. An der Aufführung zeigen wir die Filmszenen und ergänzen die Geschichte mit Live-Gesang des Kinderchors und erwachsener Sängerinnen und Sänger.

Du bist im 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse? Dann mach mit – als Film-Darstellerin oder Film-Darsteller, im Kinderchor oder bei dem!

Bist du interessiert oder hast du Fragen?

Melde dich bei Jeannine Gubser, 079 718 36 68 oder jg@bluewin.ch. Die Flyer liegen auf und werden im Kids-Connect verteilt.

Vabene Kursreihe



Die vabene Kursreihe richtet sich an alle, die sich für Besuche bei betagten Menschen interessieren oder mehr über das spannende Thema Alter erfahren möchten.

Mehr Informationen auf der Website. Start Kursreihe: 26. August 2026.

Pilger-Tag



Der nächste Pilgertag findet nicht wie ursprünglich geplant am 12. September, sondern am Samstag, 17. Oktober 2026 statt. Reserviere dir den Tag, um ganz mit Gott unterwegs zu sein.

Pilgern tut uns ganzheitlich gut. Körper und Seele können sich erholen. Pilgern bedeutet, den Alltag hinter sich zu lassen, in sich zu gehen und Gott Raum zu schenken.

Colabora: aus guten Quellen arbeiten



Statt allein im Homeoffice: Dein Coworking mitten in Hirzenbach! Quartiergemeinschaft, 24/6 Zugang, Flex-Desks, Fokus-Büros, tägliche Gebetsmöglichkeiten. Abos ab CHF 90 pro Monat. Buche jetzt deinen Probetag.

COFFEE&DEEDS: Öffnungszeiten



Während den Sommerferien haben wir bis zum 9. August von 13.30–17 Uhr geöffnet. In der letzten Schulsommerferienwoche vom 11.–16. August von 10–17 Uhr. Donnerstags ist immer bis 22 Uhr offen und es gibt jeweils ein feines Grillangebot ab 18 Uhr. Geniesse warme Sommerabende mit uns auf der schönen Terrasse unter den lauschigen Bäumen.

Gartengespräch – wo du richtig bist



Gerne lernen wir dich besser kennen. Wenn eine Pflanze am richtigen Ort gepflanzt ist, wächst und blüht sie. Wir streben danach, dass Menschen wachsen und aufblühen und dass das, was sie tun, ebenfalls zum Blühen kommt. Das wünschen wir uns auch für dich. Willst du das auch? Hast du Interesse an einem Gartengespräch? Wenn ja, kannst du die Anmeldung online ausfüllen. Wir setzen uns danach gerne mit dir in Verbindung.

Du denkst, du hast keine Träume und Wünsche? Du bist dir nicht sicher, ob das Gartengespräch etwas für dich ist? Für mehr Informationen und bei Fragen melde dich unverbindlich beim Ermöglicher Benjamin Bucher.

Kantonale Abstimmung über den Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative

Am 27. September 2026 stimmen die Reformierten im Kanton Zürich erstmals über eine politische Initiative, genauer gesagt über den von der Synode angenommenen Gegenvorschlag des Kirchenrats ab. Mittlerweile haben sich Pro- und Kontra-Komitees gebildet.

Als Kirchgemeinde haben wir den Auftrag, unsere Gemeindeglieder auf die Abstimmung aufmerksam zu machen, sie einzuladen, sich mit dem Thema und den Argumenten auseinanderzusetzen und dann auch abzustimmen.

Weitere Informationen

Pro-Komitee: www.schoepfungsinitiative.ch

Kontra-Komitee: www.guggelzwang-nein.ch

Podiumsdiskussionen

Kirchgemeinde Brüttiseller Kreuz: 2. September

Kirchgemeinde Stadt Zürich, St. Peter: 3. September

Kirchgemeinde Stadt Zürich, Hirschli H7: 17. September

Wie es zur Abstimmung im September 2027 gekommen ist

- 27. Oktober 2023: Ein Initiativkomitee überreicht dem Kirchenrat die landeskirchliche Volksinitiative "Für eine klimaverantwortliche Kirche (Schöpfungsinitiative)".
- 17. Januar 2024: Der Kirchenrat erklärt die Initiative für zustande gekommen.
- Erste Jahreshälfte 2025: Die vorbereitende Kommission votierte knapp für den Gegenvorschlag des Kirchenrats.
- 18.11.2025: Die Synode nimmt den Gegenvorschlag des Kirchenrats mit knapper Mehrheit an.
- Mitglieder der Synode ergreifen das Referendum.
- Das Initiativkomitee zieht seine Initiative zurück.
- Am 27. September 2026 stimmen wir über den Gegenvorschlag des Kirchenrats ab.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech, Mitglied der Kirchensynode (Kirchenparlament) der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

Inhaltliche Positionen

Die Initiative

- Bis 2035 soll im Rahmen des Kirchgemeindelebens auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden. Treibhausgasemissionen sind zu vermeiden.
- Die Klimakrise soll in unserer Kirche breiteren Raum einnehmen.
- Die Landeskirche soll eine ökologische, nachhaltige Gesellschaft fördern.
- Der Kirchenrat erarbeitet Vorgaben und Zwischenziele. Die Synode beschliesst.
- Der Kirchenrat stellt finanzielle Mittel für ökologische Sanierungen zur Verfügung.

Der Kirchenrat (in der Abstimmung JA)

- Bis 2035 soll bei den Gebäuden, die Kirchgemeinden selbst nutzen, auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden. Nicht bei Pfarrhäusern oder anderen vermieteten Immobilien. Treibhausgasemissionen sind zu vermeiden.
- Die Klimakrise soll nicht nur breiteren Raum einnehmen: ein Zusatzartikel im Grundlagenteil der Kirchenordnung macht den Klimaschutz zu einer detailliert betonten Hauptaufgabe unserer Kirche.
- Der Kirchenrat gibt den Kirchgemeinden den Weg vor. Das Umweltzertifikat „Grüner Guggel“ wird für alle Kirchgemeinden Pflicht. Die jährlichen Zusatzkosten pro Kirchgemeinde belaufen sich auf ca. 10% bezahlte Arbeitszeit.
- Der Kirchenrat regelt alle Einzelheiten selbst.
- Der Kirchenrat stellt keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Minderheit der Synode (in der Abstimmung NEIN – Meinung des NEIN-Komitees)

- Wir halten uns an das 2025 per Volksabstimmung gesetzte Netto-Null-Ziel 2050. Auf die Verwendung fossiler Energieträger soll verzichtet werden. Treibhausgasemissionen sind zu verringern.
- Die Klimakrise soll in unserer Kirche breiteren Raum einnehmen.
- Die Kirchgemeinden verringern ihre Treibhausgasemissionen, sind aber in der Wahl ihres Weges frei.
- Die Synode kann Absenckziele festlegen, muss aber nicht.
- Der Kirchenrat gibt Empfehlungen. Er regelt keine Einzelheiten.
- Der Kirchenrat stellt finanzielle Mittel für ökologische Sanierungen zur Verfügung.

GOTTESDIENSTE

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45 neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 2. August

10.00 Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Kollekte: OM
Kinderhüte
SegensZeit
Sommerpicknick (S.10)

Sonntag, 9. August

10.00 Gottesdienst
Pfr. Marcel Schmid
Kollekte: Osthilfe
Kinderhüte
SegensZeit
Sommerpicknick (S.10)

Sonntag, 16. August

10.00 Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
Pfr. Franco Sorbara u.a.
Thema: Weg nach Eden – aus Kleinem wird Grosses (Lukas 13,18-20)
Kollekte: CEVI
SegensZeit
Kinderhüte
Sommerpicknick (S.10)

Sonntag, 23. August

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – zwischen Stolz und Schwäche (2. Korinther 12,1-10)
Kollekte: Christliche Schule Dübendorf
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit

Sonntag, 30. August

10.00 Gottesdienst
Maria Muri (Bachelor of Theology)
Kollekte: Houses of Grace
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit

SPIRITUALITÄT

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30–9.45 im Jokerzimmer

Morgengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00–7.20 in der Stefanskirche

FÜR ALLE

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00–17.00 im Foyer der Stefanskirche

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00–13.30, Saal

SENIOREN

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 10.00–11.00, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Seniorenachmittag

Donnerstag, 27. August, 14.00
Im Saal der Stefanskirche (S.8)

IM COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00

Events

6. August Spielabend, ab 19 Uhr
6. August, 13. August: Sommergrill ab 18 Uhr

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30–10.30

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00–15.00

Bibel entdecken

Jeden 2. Freitag, 14.00–15.00

Die Angebote finden bei mindestens drei Teilnehmenden statt, darum immer zuerst mit dem Angebotsleitenden Kontakt aufnehmen.



Über diesen QR-Code kannst du der WhatsApp-Gruppe COFFEE&DEEDS beitreten und so auf dem Laufenden bleiben.

KINDER, JUGENDLICHE

TimeOut

Sonntag, 23. August, 19.00, Stefanskirche: Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–17.30, Ecke Altwiesen-Luchwiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00–9.40 / 9.45–10.25 / 10.30–11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, esther.weber@stefanskirche.ch

Puls12

Jeden zweiten Freitag, 19.00–21.30
Jugiraum der Stefanskirche
Gemeinschaft erleben bei selbst mitgebrachtem Essen. Wir singen, diskutieren, spielen und hören Input's über Gott und die Welt. Vor allem haben wir viel Spass zusammen.
Eliaana Weber
eliana.weber@stefanskirche.ch

Cevi Jungscharnachmittag mit Fröschli

Samstag, 22. August, 14.00–17.00
Treffpunkt Schulhaus Stettbach
Wir sind oft im Wald oder draussen zum Spielen, Basteln, Seilbahnen bauen, Austoben, Kochen, Bräteln und Spass haben.
Nadine Weber
nadine.weber@stefanskirche.ch

FÜR FRAUEN

Frauenoase

Dienstags und donnerstags, 9.00–11.00 in der Villa YoYo

Fitness & Pilates

Freitagvormittag, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés, 076 385 48 11, gaby@verges.org

IMPRESSUM

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe 28. August 2026

Redaktionsschluss

11. August 2026, 15 Uhr

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat

044 322 26 49

sekretariat@stefanskirche.ch

Di & Do 9–12 Uhr

www.stefanskirche.ch

www.stefansviertel.ch

KONTAKTE

stefanskirche.ch/angestellten-team

Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege, 044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Märiän Burri, Diakonin
077 459 28 19
marianne.burri@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Stefan Girsberger, Fundraising
Stefansviertel, 077 225 75 99
stefan.girsberger@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigrist
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach Rahel Erb, Betriebsleitung
078 421 44 74, info@villayoyozh.ch

COFFEE&DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

